

# Leserforum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **60 (2003)**

Heft 2: **Im Gesicht Krankheiten lesen?**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

## Erfahrungsberichte

### Leberzysten

Bei Frau E. W. aus H. wurden an und in der Leber gutartige Zysten festgestellt, und sie hätte gern mehr über die Ursache gewusst.

Herr W. Ch., Drogist in Lyss, schreibt: «Leberzysten sind angeboren. Warum und wann sie plötzlich wachsen, ist nicht bekannt. Meist

sind es mehrere, eine relativ grosse, mehrere kleine und kleinste, die irgendwann zu wachsen beginnen. Sie sind – so viel man heute weiss – nie kanzerogen, können aber Venen oder Arterien zuklemmen. Die viszerale Polyklinik am Inselspital Bern weiss darüber sehr viel. Die *Operation* bietet keine besonderen Schwierigkeiten oder Gefahren. Die Veranlagung zu Zysten wird vererbt.» (Anm. der Redaktion: viszeral = die Eingeweide betreffend.)

Das A. Vogel Gesundheitsforum rät: Die Leberfunktion kann mit Heilpflanzen sanft unterstützt werden. In erster Linie sollte ein Extrakt aus der *Mariendistel* eingenommen werden. Der Brennnessel-Kalziumextrakt *Urticalcin* unterstützt die normale Zellfunktion und den Stoffwechsel. Um die Ausscheidung über die Niere zu unterstützen, empfehlen wir *Goldrutentee*. Die fett- und proteinarme *Ernährung* sollte möglichst naturbelassen, leicht verdaulich und in kleinen Mengen eingenommen werden. Positive Auswirkung auf die Leberfunktion hat die tägliche Einnahme von verdünntem *Molkosan*.



DIE LESERFORUM-GALERIE

Werner Heller: Piz Umbrail (3031 m.ü.M.) und Umbrail-Pass

## Migräne

Die 75-jährige Schwester von Frau M.-T. M. aus Engi leidet schon so lange unter häufigen und heftigsten Migräneanfällen, dass ihr jeder Lebensmut abhanden gekommen ist.

Frau G. B. aus Zofingen möchte der Anfragenden vorschlagen, *Akupunktur* zu probieren. Es sollten aber Spezialisten aufgesucht werden, die in Traditioneller Chinesischer Medizin ausgebildet sind. Sie war im Chinamed Zentrum Olten und hatte Erfolg.

Herr K. P. aus Celle schreibt: «Nachdem ich mich jahrzehntelang mit sporadischen, aber starken Migräneattacken abgeplagt habe, habe ich sie letztlich vollkommen in den Griff bekommen mit den Homöopathika *Regenaplex Nr. 3 und Nr. 94a*. Es handelt sich um homöopathische Komplexmittel, die speziell gegen Kopfschmerz und Migräne konzipiert wurden und problemlos über Apotheken in der Schweiz und in Deutschland erhältlich

sind. Bei ersten Anzeichen einer heraufziehenden Migräneattacke sollte sofort eins der beiden Mittel genommen werden, das andere dann in einem Abstand von zwei bis drei Stunden. Der abwechselnde Einnahme-Rhythmus wird solange beibehalten, bis der Anfall abebbt und schliesslich verschwindet. Als Ursache meiner Migräne erwiesen sich Metallablagerungen im Kieferknochen aus Amalgamfüllungen. Grundsätzlich sollte bei allen Kopfbeschwerden immer auch an Zahnschäden gedacht werden.»

Herr G. B. aus Vilshofen berichtet: «Ich hatte lange Jahre unter schweren Migräneattacken zu leiden. Autogenes Training, Hypnose, selbst schwere chemische Mittel halfen nichts. Erst ein Gespräch mit meinem HNO-Arzt brachte Erfolg; dieser verschrieb mir *Spigelon* der Fa. Heel. Mit diesem Mittel liessen die Attacken nach und seit einigen Jahren bin ich beschwerdefrei.»



DIE LESERFORUM-GALERIE

Peter Tschanz: Lac d'Ai, unterhalb der Bergstation La Berneuse bei Leysin/Vaud

## Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Anfragen und Antworten bitte an:

Verlag A. Vogel  
GN-Leserforum  
Postfach 43, CH 9053 Teufen  
Fax 071 335 66 12  
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Frau M. F. aus Stetten schreibt per E-mail: «Auch ich habe jahrelang unter schlimmer Migräne gelitten, bis ich vor einiger Zeit eine *Rohkostkur* mit Paula Flum aus Wutöschingen (D) gemacht habe. Sie ist Ernährungstherapeutin, Autorin verschiedener Bücher und gibt Kurse im süddeutschen Raum. Über die Rohkostkur haben sich verschiedene Ablagerungen im Körper gelöst und Verspannungen wurden beseitigt. Bei einer konsequenten Anwendung dieser Methode kommen Körper und Geist wieder in Einklang.»

### Leserbrief

betrefts *Ganzheitliche Krebsbehandlung/*  
*Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr*  
*(GfBK) / GN 12/02*

Ich habe mich sehr über den Artikel gefreut. Ergänzend möchte ich als Betroffene Herrn Claus Witteczek, beratender Arzt bei der GfBK in Heidelberg, nicht unerwähnt lassen. Mit grosser menschlicher Zuwendung und hoher Fachkompetenz auch in Naturheilkunde und Homöopathie zeigte er mir immer den *für mich richtigen Weg*. Neben den medizinischen Behandlungsmassnahmen wurden durch die biologische Begleitbehandlung meine inneren Heilkräfte gefördert und mit Sicherheit gestärkt. Auf jeden Fall fand ich durch die eigene Mitarbeit einen besseren Zugang zu mir selbst. Herr Witteczek ist in all den Jahren mein Lebensberater geworden. Ich kann nur sagen: Es lohnt sich, mit der GfBK in Heidelberg Kontakt aufzunehmen. Es ist ein guter Weg.

Eleonore Fischer, Wuppertal

### Burning Feets

Dazu berichtet Frau H. Z. aus Rheineck, sie behandle ihre Füsse abwechselnd mit Eiswasser und Fenistil-Salbe.

Das A. Vogel Gesundheitsforum meint: Burning Feets stehen häufig im Zusammenhang mit Diabetes oder Nierenschwäche. Prinzipiell sollte der Stoffwechsel mit Leber-Galle sowie Nieren-Blasen-Tropfen unterstützt werden. Die Ernährung kann mit den Vitaminen B (*Vitaforce* von A. Vogel) ergänzt werden.

Bis Redaktionsschluss kamen keine Antworten auf die Anfrage **Dupuytren-Kontraktur**.

## Neue Anfragen

### Juckreiz in der Achselhöhle

Frau M.H. aus Zürich fragt: «Seit einiger Zeit (und schon vor 10 Jahren) leide ich unter starkem Juckreiz in einer Achselhöhle. Zwei verschiedene Hautärzte konnten absolut nichts Auffälliges feststellen. Falls es sich um eine Deodorant-Allergie handeln sollte, habe ich mein parfümfreies Deo, ohne Alkohol, weggelassen, was aber auch nichts bringt.»

### Hautkrankheit bei Kindern

Frau G. L. aus Elmshorn schreibt: «Mein Neffe leidet an einer Granuloma anulare. Das ist eine Hauterkrankung, die oft bei Kindern an Hand- und Fussrücken in Form von ringförmigen, rötlichen Knötchen auftritt. Die Ärzte bestrahlen die Partien und geben eine Kortisonsalbe. Der Neffe hat auch eine Zuckerkrankheit. Wer weiss Hilfe?»

### Ausbuchtung an der Speiseröhre

Frau I. D. aus M. schreibt: «Ich leide unter einem Zenkerschen Divertikel. Das ist eine Ausstülpung an der Speiseröhre, die zwar gutartig ist, jedoch immer grösser wird, da sie sich mit Speiseresten füllt. Sie müsste operiert werden, was aus verschiedenen Gründen umgangen werden sollte. Wer hat Erfahrung damit oder kennt Methoden, dieses Divertikel mit alternativen Methoden entfernen zu können?»

## Da haben wir uns was eingebrockt!

Oder –fast besser gesagt – da haben Sie uns was eingebrockt, liebe Leserinnen und Leser! Dass Sie so viele schöne Bilder für die Leserforum-Galerie schicken würden, hätten wir nie vermutet. Von den etwa 400 eingesandten Fotos können im Laufe eines Jahrgangs ja nur 22 veröffentlicht werden. Der einzige Ausweg war, gleich auch eine Auswahl für das Jahr 2004 zu treffen. So wurden 44 Bilder ausgewählt und die entsprechenden Fotografen schriftlich benachrichtigt. Leider, leider konnten viele, allzu viele nicht berücksichtigt werden. Wir bitten ganz herzlich um Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihre Mühe.



Dr. med. Bruno Mey fotografierte seinen Sohn am Sognefjord in Norwegen bei einem Sprung in 1200 m Tiefe. (Keine Angst, Konstantin lebt!)



Diese Aufnahme von Angelo Vincens entstand im Spätsommer auf dem Grimselpass.



Auch diese «Gewitterstimmung auf dem Bieler See» von Angelika Spörri hätte einen Platz in der Leserforum-Galerie verdient.

### Impressum

#### A. Vogel's

**Gesundheits-Nachrichten**  
Zeitschrift für Naturheilkunde  
Februar 2003, 60. Jahrgang  
erscheint 11 mal im Jahr

#### Redaktionsadresse

Verlag A. Vogel AG  
Hätschen, Postfach 63  
CH-9053 Teufen  
Telefon 071/335 66 66,  
v.Ausland: ++41 71/335 66 66  
E-Mail: info@verlag-avogel.ch

#### Internet

www.verlag-avogel.ch  
www.g-n.ch

#### Herausgeberin

Denise Vogel

#### Redaktion

Chefredaktion:  
Ingrid Zehnder-Rawer (IZR)  
Stellvertretung:  
Clemens Umbricht (CU)

#### Mitarbeiter

Angelika Eder (ed)  
Magda Ganz (MG)  
Bernd Görner (BG)  
Maria Habich (MH)  
Jrène Lutz (Leserforum)

#### Copyright

by Verlag A. Vogel AG

#### Gestaltung/Satz, Lithos

Seelitho AG, Stachen

#### Fotos

Aura, Baumann, Blue Planet  
Comstock, Incolor, Prisma  
The Image Bank, Sutter  
Keystone, Bioforce  
Heinz Suter, Magda Ganz  
Dr. Roland Spohn

#### Druck

Zollikofer AG, St. Gallen

#### Papier

Chlorfrei gebleicht

#### Jahresabonnement

Schweiz Fr. 33.–  
EU Euro 22.–  
übriges Europa CHF 38.–  
Naher Osten, Nordafrika  
CHF 45.– / Euro 30.50  
übrige Länder CHF 48.–/  
Euro 32.50

#### Einzelheft

CHF. 3.30 / Euro 2.20

#### Anzeigenverwaltung

Cornelia Huber  
Telefon 071/335 66 70

#### Abonnemente

Verlag A. Vogel AG, Hätschen,  
Postfach 63, CH-9053 Teufen  
Telefon 071/335 66 55  
Fax 071/335 66 88  
für Deutschland und Österreich:  
Telefon 0041 71/335 66 55  
Fax 0041 71/335 66 88

#### Abonnementszahlungen

Mit beilieg. Einzahlungsschein:  
In der Schweiz:  
Postscheckkonto Nr. 90-7440-5  
Verlag A. Vogel AG, 9053 Teufen  
CREDIT SUISSE St. Gallen  
Konto-Nr. 539-420524-71  
Verlag A. Vogel AG, 9053 Teufen  
in Deutschland:  
Postbank D-76127 Karlsruhe  
Konto-Nr. 0070082756  
BLZ 660 100 75  
Verlag A. Vogel AG  
CH-9053 Teufen  
in Österreich:  
Raiffeisenbank A-6800 Feldkirch  
Konto-Nr. 2.040.194  
BLZ 37422  
Verlag A. Vogel AG  
CH-9053 Teufen  
übriges Ausland:  
Bankscheck, ausgestellt auf:  
Verlag A. Vogel AG  
CH-9053 Teufen